

KRAFTHAND Truck

Fachwissen für die
Nutzfahrzeug-Werkstatt und das
Fuhrpark-Management

4

November 2016

- **Werkstattpraxis**
Batterie-Service
DPF selbst reinigen
- **Equipment**
Batterie-Lade-
und Prüftools
- **Messe-Rückblick**
Automechanika
IAA Nutzfahrzeuge
- **Trailer-Spezial**
Service-Konzepte
Technik,
Teile & Systeme
- **Fahrzeugbau**
24-Stunden-
Servicemobil
Ladungssicherung

PREMIUM-WERKZEUGE

KS TOOLS

PREMIUM TOOLS

PROFI
Werkstatt
automechanika
WERKZEUGE
**BESTE
MARKE** 2016
KS TOOLS

WWW.KSTOOLS.COM

**VIELEN DANK
FÜR IHR VERTRAUEN**

INDUSTRIE SHK KFZ NFZ

www.krafthand-truck.de

NEU!

KS TOOLS

Werkzeuge finden Sie nun in diesen Katalogen:

WELTWEIT - RUND UM DIE UHR

TecDoc
DATA SUPPLIER

LOPMOTIVE
DISE TecCat

Sicheres Laden

In vielen Nutzfahrzeug-Werkstätten stehen noch unregelmäßige Batterieladegeräte mit linearer Ladekennlinie. Bei diesen besteht laut Thomas Buchner, Chef des Forstinninger Werkstattausstatters Kunzer, zufolge die Gefahr, dass man bei modernen Nutzfahrzeugen Steuergeräte „abschießt“. Außerdem lassen sich damit AGM-Batterien nicht „artgerecht“ laden, so Buchner. „Für AGM-Batterien sollte man unbedingt ein Hochfrequenzladegerät verwenden“, empfiehlt der Importeur von Ladegeräten des schwedischen Herstellers ‚Ctek‘.

Speziell für Nutzfahrzeug-Werkstätten hat Kunzer das Modell ‚Ctek MXTS 70‘ im Programm, dessen maximaler Ladestrom bei 12 Volt 70 Ampere und bei 24 Volt 50 Ampere beträgt, was auch beim Flashen von Steuergeräten eine zuverlässige Stromversorgung gewährleisten soll. Die Ladestufen lassen sich in jeweils Zehnerschritten von 10 bis 50 Ampere einstellen. Ein spezieller



Leistungsstarker Werkstattlader: Das von Werkstattausstatter Kunzer angebotene Hochfrequenzladegerät ‚Ctek MXTS 70‘ eignet sich für AGM-, Blei-Calcium-, EFB- und Gel-Batterien. Im 24-Volt-Betrieb beträgt der maximale Ladestrom kräftige 50 Ampere. Bild: Kunzer

Modus, ‚Supply‘ genannt, soll zudem den Einsatz als Netzgerät ermöglichen, etwa wenn die Batterie ersetzt werden muss, und verhindern, dass Steuergerätedaten oder der Radiocode verloren gehen.

Den Produktinformationen zufolge lädt das ‚MXTS 70‘ elektroniksicher mit einer vollautomatischen, achtstufigen IUUoU-Ladekennlinie. Der aktuelle

Stand lässt sich anhand von LED ableesen. Laut Kunzer genügt es, schwächelnde Lkw-Batterien für rund fünf Minuten „anzuladen“, um Strom für einen ersten Startversuch einzuspeisen.

kk

Kunzer, Forstinning,
Tel. 08121/220-0, www.kunzer.de

Automatisch laden und starten

Beim fahrbaren ‚Diag-Startium 60-12‘ des französischen Schweiß- und Ladetechnikspezialisten GYS handelt es sich nach Produktinformationen um ein automatisches, mikroprozessorgesteuertes 12-Volt-Start- und Ladegerät, das aufgrund seiner IWUoU-Ladekennlinie ein vollständiges Laden gängiger Batterietypen – flüssig, Gel, AGM, Start&Stop, Calcium, VRLA, EFB et cetera – mit einer Kapazität von 20 bis 900 Ah ermöglichen soll. Während des Ladens – als Ladestufe lassen sich fünf, 15, 30 und 60 Ampere wählen – analysiert das Gerät permanent den Batteriezustand und passt die Ladeintensität entsprechend an. Auf der Digitalanzeige des ‚Diag-Startium 60-12‘ lassen sich dabei die aktuelle Spannung und der Ladeprozentsatz der Batterie in Echtzeit ablesen.

Besonders sicher soll sich laut GYS das Starten bewerkstelligen lassen, da das Gerät automatisch beschädigte oder sulfatierte Batterien erkennt und in einem solchen Fall keinen Strom liefert, um die Fahrzeugelektronik zu schützen. Zudem liefert das ‚Diag-Startium 60-12‘ nur Strom bei „Zündung an“ des Motors, sodass keine Fernbedienung notwendig ist. kk

GYS, Aachen, Tel. 0241/18923710,
www.gys-schweissen.com

Intelligenter Werkstattlader auf Rädern: Das vollautomatische Lade- und Startgerät ‚Diag-Startium 60-12‘ von GYS analysiert permanent den Batteriezustand während des Ladens und passt die Ladeintensität entsprechend an. Bei der Starthilfe erkennt es automatisch beschädigte oder sulfatierte Batterien und liefert in einem solchen Fall keinen Strom. Bild: GYS

